

PROTOKOLL_PLENUM_13.12.2009

Tagesordnung:

Fortführung Plenum FR/SA

Vorschlag

Dienstag Bildungsgespräche 18:00

Mi + Do: Plena zu dem Vorschlag ans Rektorat

Fr: 16 – 18

WM: Was ist der Sinn des Bildungsgespräches?

WM: Einen Anfang der Diskussion über Bildung machen

WM: Wollen wir da über Bildungsbegriffe sprechen? Innsbruck ausklammern?

WM: Wir hatten schon unterschiedliche Plena zu dem Thema. Wurde schon öfters diskutiertn. Dienstag sollte verschiedene Themen behandeln. Was aber für mich ganz wichtig ist: ich brauche einen symbolischen Abschluss. Einen Vertrag. Soll. Sein. Kann. Es gab aber keine Beschlüsse. Es gibt sehr sehr viele Möglichkeiten, was wäre mit dem Element des Theaterspiels? Störungen des Gesprächs, um nachzudenken anzurwegen. Und verschiedene arten vnon symbolen. Was auch immer. Vlt kann man das Protokoll, wo das drin steht, ausdrucken oder so.... Es geht um einen privaten Abschluss, inwieweit sind weitere Plena wichtig. Themenundso. Es gäbe die Idee eines symbolischen Vertrages

WM: Bin ja für alles, aber um keine Illusionen zu machen: Es wird nichts tatsächlich passieren...

WM: Es geht um einen Abschluss um nach den Ferien weiterzumachen

WM: Es geht also nicht um etwas konkretes?

WM: Die sind nicht daran interessiert dass mehr passiert,

WM: Nicht verallgemeinern... Sind unterschiedliche Positionen von Rat, Senat und Rektorat

WM: Töchterle ist ja nett unterstützend, aber er übt Druck auf uns aus. Wenn er wirklich auf unserer Seite wäre, würde er uns nicht hinaus haben müssen.

WM: Es geht darum, dass wir am Dienstag diese Bildungsgespräche führen, dass wir einen Festakt herum gestalten mit Vertrag und allem, das dient dazu, dass wir den Raum den wir gewillt waren zu öffnen, weiterhin offen halten. Wir öffnen am Dienstag diesen Raum wieder für alle, für normale Vorlesungen, etc. Wir gehen einen Schritt weiter. Dass wir dafür auch Räume bekommen ist der nächste Schritt.

WM: AM Dienstag einen Vertrag unterzeichnen, ich glaube nicht dass das passiert, nicht in der Form wie z.b. das Positionspapier geschrieben worden ist.

WM: Wieso nicht heute und morgen das Positionspapier besprechen

...

...

...

Kat: Würde gerne ein paAR Meinungen hören.

Bern: Gestern Stimmungsbild. Wäre gut wenn wir am Dienstag das schon machen -Positionspapier, Vertrag. Folglich resultiert Spielraum in der Woche.

Seb: Blitzrunde – Idee causa Woche

Kat: Beginnt. Dienstag Verbund Bildungsgespräch danach Positionspapier. Wenn wir rausgehen wäre es toll was in der Hand zu haben. Neustart im Januar in neuen #Räumlichkeiten. So mein Wunsch.

Bianca: Ditto

Sebi: Meine Erfahrung. Wenn Dienstag Ende definiert ist es auch am Dienstag vorbei. Hasse es am Plenum dasa alle reden dürfen. Hab ich schon mal gesagt. Aussendung sinlos. Pervers, das die Besetzung von einem harten Kern getragen wird. Hätte gerne am Dienstag Bildungsgespräche. Hab schon mit der Sache abgeschlossen. Bin für alles bereit.

Laura: Bin ned so oft da, kann mcih ned festlegen.

Manu: Gespalten. Wünsche mir symbolischen Abschluss. Freitag is eh fertig. Abstimmung wäre cool. Scheiss auf das große Plenum.

Christina: Hoher Druck hier im Raum. Symbolischer Vertrag kann zu positivem Abschluss führen.

Thorsten: Zeit wird immer geiler. Stellen ausgelassen.

Paul: Jeder sollte Chance bekommen seinen Standpunkt darlegen können. Dienstag auf keinen Fall über Räume reden. Führt zu nichts. Erfahrungsgemäß wird's schwierig was das betrifft.

Maria: Stimme Katja zu, glaube jedoch nicht das dies realistisch ist.

Phillip: Schwierig f+r alle Beteiligten. Sehe bei mir, ds meine Energie massiv schwindet.

Vale: I glaub au, dass es sinn macht. Abschluss mit missratenen Menschen. Paper vorher vielleicht dem Rektorat zukommen lassen. Idealfall wäre wenn Plenum beschliesst das dieses Ding für alle anwesenden passt. Denkbar. Vorher Redebeitra#ge von allen Seiten. Bis zu einem gewissen Grad kollisionskurs. Wenn Dienstag kein Abschluss, dann trudelt gewiss am Mittwoch was ein bei uns. Einmal noch fett remindemmi zum Abschluss.

Bern: Ich will von allen positive Energie am Dienstag hier drinn haben. Wir können diesen Abschluss haben. Bin schon recht ungeduldig grins grins. Gestriger Input sollte nochmal aufgegriffen werden. Töchterle soll trompete spielen. Lasst uns Jericho niederreißen. Gegenseitige Integration ist die Forderniss. Wir holen sie ins Boot.

Julian: Bin aus München. Kann nicht allzuviel sagen. Bin bis Dienstag da hoffe ich. Bringe mich gerne ein, wenn ich noch da bin. Stelle gerne Münchens Ideen vor.

Dis: Weiss ned ob wir des ü+berhaupt zum Abschluss bringen können. Wie macht ma denn dann weiter. Bin recht Ratlos.

Oli: Positionspapier sollten wir heute schon abschicken- Rektorat. Rektorat gibt uns eh ned des was wir wollen. Verwenden Punkte gegen sie, die sie ablehnen. Vernetzung wäre super, muss forciert werden. Verabschiedung vom Max durch großen Knall.

Bern: Räumliche Expansion impliziert Vorsicht im Vokabluaren Bereich. 'Wir sollten sagen, wir beenden Kapitel eins. Positiv besetzte Vokabeln, bringen Klarheit.

Kat: Wenn Positionspapier bis morgen an die Unileitung senden, brauchts viel Arbeit und Leute. AGRU Dienstag sollte gegründet werden. Sodass wir morgen Abend am Plenun alles vorstellen können.

Seb: Technisch erinnern. Ausmachen des Verhandlungstermins am Freitag nach besagtem Dienstag ist schon passiert. Sprich da müss ma hin.

Thorsten: warum sind wir nie gegangen, wenn die Gespräche nicht nach unseren Vorstellungen gelaufen sind?

Bern: Jetzt abstimmen über Antrag; zum Fr-Termin: da können wir ganz konkret Arbeitsgespräche weiterführen

Val: Vorschlag: Antrag durchsprechen u abstimmen u dann in Kleingruppen das Positionspapier durchsprechen

Katja: Vorschlag gut; mehrere Ideen, zusammentragen u es geht schon etwas weiter; u kann morgen (Mo) dann klar vorgelegt werden! Aber Di: min. die Hälfte der Zeit (bis 75%) für Bildungsgespräche verwendet wird – erst dann der Vertrag!

Andrea: Protokoll v. Gestern?

??: steht online

---10min Pause---

ANTRAG (Katja):

Heute Abend wird das Positionspapier (PP) vom Plenum (u.a. in Arbeitsgruppen) ausgearbeitet. Spätestens morgen (Montag) soll das PP der Universitätsleitung übermittelt werden.

Am Dienstag Abend soll mindestens die Hälfte der Gesamtdauer (zu Beginn des Plenums zu klären) ein Bildungsgespräch stattfinden.

Erst dann soll in symbolischer Form das PP überreicht werden, mit dem Ziel, vom gesamten Plenum (inkl. Unileitung) beschlossen/unterzeichnet zu werden.

→ ANTRAG ANGENOMMEN

Katja: die Leute, die da sind (17/18), sollten das jetzt machen u durchziehen

Andrea: Vorschlag Blitzlichtrunde

Oli: nach Di können wir gar nicht mehrj verhandeln, weil wir nachher nicht wirklich mehr drin sein werden;

Thor: aus Telefonat m Dery: Feuer als Element wäre gut: 200 Kerzen verteilen; Lesung stattfinden lassen (Themen: Bildung, Licht, Erkenntnis) – positive Stimmung erzeugen, Aspekt der Liebe gut; wäre dann Aufgabe der noch zu gründenden Agru Dienstag; jetzt Thor selbst: f. Di: stets kritisch reflektieren, was wir tun; nicht überstürzt handeln, weil wir uns evtl. über viele Köpfe hinwegsetzen; wenn das PosPapier noch einmal im Plenum besprochen wird, könnte das gefährlich werden (mit allen) → ob möglich, mgl.wiese kontraproduktiv; sollte auch in Kleingruppen diskutiert werden bzw. auch in Agru Dienstag

Blitzlichtrunde:

Andrea: erst einmal anfangen, ob das für alle gilt

Manu: positiv, nicht ganz sicher

Maria: wir sind da u wir beschließen, schwierig aber auch schwer anders zu lösen → nie sind alle da

Holg: keien feste Meinung

Sebi: 2 techn. Sachen: 1. Sebi u Oli kennen sich gut aus, haben mit ausgearbeitet (Lea noch besser) 2. alle sollten etwas in der Hand haben → 200 Kopien f. Alle im Saal

Katja: auch ohne Unterzeichnung: bis Mi soll es ein konkretes Ergebnis geben → Fr weiter darüber sprechen mit ihnen (Raumgestaltung, Forderungen, etc.) → Prozess noch nichth beendet; Abschluss mit Fest/Demo wieimmer...

Thor: Di: weiterer Zettel zum Hergang des Abends/Begründung der einzelnen Elemente; PP könnte auch heute schon abgesendet werden; unsicher über Annahme d. Schrift: was wenn negative Rückmeldung?

Oli: zu Kerzen: symbolisch stark, aber zu rituell → könnte viele abschrecken; Problem: es wurde schon beschlossen, dass erst Mi/Fr verhandelt werden; PP als Vertrag abändern aber gut

Julian: zu Spartacus-Projekt (einzelne aufstehen, sagen wer/woher etc.); studiere nicht; bräuchte (weil aus München) Infos zum österr. Bildungssystem; sucht Mitfahrgelegenheit bis Mittenwald (Bernh. Kennt wen)

Bernh: machen wir das;

Paul: fühlt sich nicht berechtigt, mitzustimmen/jetzt einzusteigen etc. wird sich enthalten

Val: da sein heißt alle Rechte, als Ermutigung

Thor: Rolle aus der Distanz wichtig, weil andere Perspektive!

Val: PP vorher kurz vorstellen?

Andrea: lieber bei Null anfangen, als an PP weiterarbeiten; weil möglich ist, noch einmal bei sich selbst angefangen werden kann

Katja: sprengt Zeitrahmen; Unileitung ist da; Fr wären wir bei ihnen → deshalb lieber am Di

Oli: In Kleingruppen lässt sich noch ergänzen, alles eingebracht werden etc.

PP zu finden unter

unsereuni.at/wiki → Agru Verhandlungen Ibk

WM zum Antrag:

Andrea: problematisch, weil Antrag nicht bekannt

Katja: Antrag nicht zurückgezogen, weil wir weniger Leute werden; beschlussfähig nur ab 15 Menschen

Rol: besser jetzt anfangen

Andr: Beschlussfähigkeit ab 15 kann heute gekippt werden

Bern: Arbeit an PP wird vorgezogen u als Zuarbeit zum Antrag verstanden

WM: Arbeitspapier – Veränderungen, Änderung des Namens

WM: Positionspapier, Titel streichen

WM: Was für PP? Unseres PP? Innsbruck Forderungen?

WM: Ideen sammeln

WM: PP an Rektorat, an Senat, Unirat?

WM: Wenn an Unirat nicht, dann müssen wir das argumentieren

Antrag: PP einzeln für Rektorat, Senat und Unirat

WM: Was machen wir, wenn nur Teile (Rektorat, Senat,...) zusagen?

WM: ein PP, Unterschrift von allen

WM: Bedenken: Rektorat kann nicht für Senat unterschreiben...

WM: PP Unterschrift sichert die Punkte, für die sie zuständig sind

WM: + Zusatz, dass sie sich für die Punkte, für die sie nicht zuständig sind, einsetzen sollen

WM: Anmerkung: steht schon drin

WM: Vorschlag, dass gleich jmd. die Einleitung schreibt → wird mitgeschrieben!

WM: genauer ausführen, was unsere ‚Gegenleistung‘ ist; Vorschlag: Unter Erfüllung der Forderungen geben wir den Saal frei

WM: Formulierungskritik: ‚freigeben‘ = komisch bei einem ‚befreiten Hörsaal‘

WM: ist es überhaupt mgl., dass wir SowiMax UND andere Räume haben können?

WM: Ziel der Unileitung ist, dass VOen wieder stattfinden können

WM: Nein, auch z.b. darum, dass Securities nicht mehr bezahlt werden müssen

WM: Sachen an den Wänden sollen bleiben dürfen, aber außer Plena haben wir den Raum dann nicht mehr

WM: Gestaltung d Wände draußen → soll weiter erlaubt sein (auf der grauen Wand im Foyer); als Beifügung für die Forderungen

WM: Wenn wir nicht mehr besetzen, fällt alles unter Brandlast u ginge weg → Vorschlag, einen Glaskasten zu verwenden/bekommen

WM: Veränderungen am Gebäude (Umbenennung etc.) obliegt d. Haus → Dekane; also nicht wahrscheinlich, dass wir das dürfen

WM: Eine Wand soll von uns gestaltet bleiben, damit nicht alles vergessen wird

WM: nicht Transparente, sondern permanente Gestaltung (Acryl, Sprays, whatever..); Gegenargument war architektonische Frage (Wand hängt zusammen mit Außenwand); + Informationen, wo wir jetzt sind!

WM: Widmungen (Bauherr etc.) ist nur am letzten Drittel; Gedenktafel o.ä. denkbar

WM: konkret am Text bleiben UND direkt einfügen, was diskutiert wurde; Ergänzungen am Ende

WM: Denkmal oder Grabstein? Achtung!

ANTRAG:

Die Unileitung, der Universitätsrat, der Senat und das Rektorat, garantieren die Erfüllung oder die Unterstützung der Erfüllung der unten folgenden Forderungen. Unter der Voraussetzung der Erfüllung unten folgender Forderungen übergeben das Plenum des SowiMax das SowiMax zurück in die Hände der Universitätsleitung.

(einstweilen zurückgestellt;

)

→ Zusatzanträge:

→ 1) nicht Studierende, sondern ‚Besetzer_innen‘/Menschen/das Plenum

→ 2) CuCos aufnehmen

→ 3) erklärt sich die Bewegung damit einverstanden, das Zentrum der Bewegung in die mit dem Rektorat vereinbarten Räume zu verlegen.

WIRD WEITER UNTEN NEU VERHANDELT!

WM: muss alles als Antrag abgestimmt werden? → überbürokratisch?

WM: in dieser Sache wichtig, weil es um unsere ‚Gegenleistung‘ geht.

WM: Vorschläge: --unter die Kontrolle des Rektorats

WM: --unter die Zuständigkeit der Universitätsleitung

WM:--an die Unileitung zurück;

WM: versch. Dinge: absolut unter deren Kompetenzbereich ODER Kosten ersparen durch stattfindende Vorlesungen; unwahrscheinlich, dass die da zustimmen

WM: kann ja noch am Di diskutiert werden oder? sind wir da flexibel oder nicht? also können einzelne Punkte

WM: noch nicht fixiert

WM: --zurückführen; öffnen

WM: Problem: Diskussion mit Riesenplenum praktisch schwer durchführbar; wenn UniLeitung nein sagt? –legen den Raum wieder in die Hände der Unileitung

WM: wir entscheiden uns jetzt, ob wir ihn nur tw. oder komplett übergeben und DANN erst wie die Formulierung aussehen soll

WM: alles abhängig davon, wie flexibel der Vertrag gehandhabt wird, weil wenn fix, dann müssen wir viel vorsichtiger sein!

WM: im Papier sollte stehen, wie es danach genau hier aussieht → aber komplett verlassen besser

ANTRAG:

Wollen wir unter den noch zu konkretisierenden Bedingungen (siehe ‚Positionspapier‘) den Raum komplett verlassen?

→ **Antrag eindeutig angenommen**

WM: unklare/kritische Punkte jetzt so offen formulieren, wo es möglich ist, sodass es für alle annehmbar ist (Wortwahl etc.)

STIMMUNGSBILD dazu, wer gerne weiter ‚besetzt‘ halten würde, obwohl alle regulären Vorlesungen hier wieder stattfinden → drin bleiben, mit Raumgestaltung (VoKü, Übernachtung, etc...)

→ kleiner Teil des Plenums

WM: realistischer, einen klaren Cut zu machen & mehr ins Papier reinzuarbeiten

WM: mgl. mit Kreide an die Wände zu malen

erneut ANTRAG von Sebi:

Die Universitätsleitung, der Universitätsrat, der Senat und das Rektorat, garantieren die Erfüllung oder die Unterstützung der Erfüllung der unten folgenden Forderungen. Unter der Voraussetzung der Garantie der Erfüllung unten folgender Forderungen erklärt sich die Innsbrucker UniBrennt!Bewegung damit einverstanden, das Zentrum der Bewegung in die mit dem Rektorat vereinbarten Räume zu verlegen.

→ **Änderungsanträge:**

→ **1) Innsbrucker UniBrennt!Bewegung statt Studierende → angenommen**

→ **2) CuCos aufnehmen → zurückgezogen**

→ **3) erklärt sich X damit einverstanden ... → angenommen**

→ **HAUPTANTRAG WURE IM KONSENS BESCHLOSSEN**

WM: JedeR kann sowieso sagen, als Einzelperson da zu bleiben → fürs Rektorat siehts so aus, als würden wir den ‚Vertrag‘ nicht erfüllen

WM: Anmerkung: Auflösung geht ohnehin nur konsensual;

WM: das Plenum muss entscheidungsfähig bleiben → heißt, hier wird entschieden, was andere machen, sind Einzelpersonen

WM: Die CuCos arbeiten unter dem Senat – gehören dazu (sagt Sebi), wenn richtig erinnert → es träfe sie also schon; wenn die einen Auftrag haben, können sie nur mehr von internen Leuten beeinflusst werden oder vom Senat f. zukünftige Kommissionen.

WM: Problem, wenn ‚unter Voraussetzung‘ da steht → erfordert Erfüllung vorab?

WM: Antrag wurde abgeändert vom Antragsteller

WM: Problem: wir sind

ANTRAG:

Es gibt keine Anwesenheitsgrenze für Beschlussfähigkeit im heutigen Plenum.

→ zurückgezogen

WM: Problematisch, die Grenze zu fällen, weil das auch von vielen kritisiert wird – also dagegen

WM: im Mittelbau normalerweise: wenn nicht genügend Leute anwesend, wird gewartet (halbe Stunde), dann wird abgestimmt.

WM: Damit werden Entscheidungen zu beliebig

WM: Dann gibt's ab irgendwann keine Plena mehr

WM: Vorschlag, dass einfach gemeinsam formuliert wird, ohne Anträge/Beschlüsse

WM: noch offen, ob am Dienstag noch diskutiert werden kann → zentrale Frage!

WM: viele Leute wollen gehen, daher der Antrag, zu vertagen

WM: Vorschlag, Absatz für Absatz des PPs durchzugehen.

ANTRAG:

Plenum wird auf morgen vertagt, jetzt wird am PP weitergearbeitet!

→ Angenommen

Morgen 12.00 SowiMax Treffen zur Weiterarbeit am Positionspapier